

<b>Modulbezeichnung: Kommunikationstechnik</b>	
<b>Modulkürzel</b>	t.BA.IT.KT.13HS
<b>ECTS Credits</b>	4
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Verantwortliche OE</b>	InES
<b>Modulverantwortung</b>	Martin Ostertag
<b>Rechtliche Grundlagen</b>	Die Modulbeschreibung ist neben Rahmenprüfungsordnung und Studienordnung Teil der Rechtsgrundlage. Sie ist verbindlich. Eine in der ersten Unterrichtswoche des Semesters schriftlich festgehaltene und kommunizierte Modulvereinbarung kann die Modulbeschreibung präzisieren. Die Modulvereinbarung ersetzt nicht die Modulbeschreibung.
<b>Modulausprägung</b>	Typ 3a  2 Lektionen Vorlesung pro Semesterwoche und Klasse + 2 Lektionen Praktikum pro Semesterwoche und Halbkasse
<b>Beschreibung des Moduls</b>	In praktisch allen modernen Applikationen ist die Datenkommunikation ein integraler Bestandteil. Ziel dieses Moduls ist es, Konzepte, Begriffe, Protokolle und Mechanismen der Datenkommunikation für das berufliche Umfeld zu vermitteln, so dass die Studierenden Datenkommunikation richtig konzipieren, einsetzen und grundlegende Probleme lösen können.
<b>Inhalte des Moduls</b>	<p><b>Theorie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Kommunikationstechnik</li> <li>• Local Area Networks (Ethernet, Bridging)</li> <li>• Internet Protokolle (IP, Routing)</li> <li>• Transport Layer (UDP, TCP)</li> <li>• Netzwerk Applikationen, Infrastrukturdienste und Protokolle (DNS, DHCP, NAT, HTTP etc.)</li> <li>• Schnittstelle zum Transport Layer (Socket-API)</li> </ul> <p><b>Praktika</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Protocol Analyzer</li> <li>• Ethernet</li> <li>• Bridging / VLANs</li> <li>• Routing</li> <li>• Internet Protokoll IP</li> <li>• TCP</li> <li>• Application Layer Protocols</li> </ul>
<b>Vorkenntnisse</b>	

# Modulbezeichnung: Kommunikationstechnik

<b>Lernziele (Kompetenzen)</b>	<b>Die Studierenden...</b>		<b>Kompetenzen</b>	<b>Taxonomiestufen</b>		
	... verstehen die grundlegende Terminologie, Definitionen, Begriffe, Masseinheiten etc. der Datenkommunikation und können diese richtig anwenden.		M, F	K2, K3		
	... können das Konzept des OSI-Referenzmodells an Beispielen verständlich erklären und Protokoll-Funktionen und -Eigenschaften den Schichten zuordnen.		M, F	K2, K3		
	... verstehen Ethernet und die wichtigsten Protokolle der Internet Protocol Suite soweit, dass sie Netzwerkinterfaces und Protokollfunktionen konzipieren und konfigurieren können.		M, F	K3		
	... verstehen Ethernet und die wichtigsten Protokolle der Internet Protocol Suite soweit, dass sie fähig sind, Vorgänge im Netzwerk auf unterschiedlichen Ebenen mit Hilfe geeigneter Tools zu analysieren.		F, M	K3, K4		
	... verstehen Ethernet und die wichtigsten Protokolle der Internet Protocol Suite soweit, dass sie einfachere Probleme diagnostizieren und Lösungen finden können.		M, F	K3, K4		
	... können einfache Client/Server-Programme nachvollziehen und erweitern.		F	K2, K3		
<b>Leistungsnachweis</b>	<b>Modulendprüfung</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Dauer (Min.)</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Form</b>	
	schriftliche Prüfung	Note	90	80	gem. Modulvereinbarung	
	<b>Leistungsnachweise während dem Semester</b>		<b>Bewertung</b>	<b>Dauer (Min.)</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Form</b>
	Praktikum <i>Erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung der Versuche in den Praktika</i>		Note	5	20	gem. Modulvereinbarung
<b>Präsenzverpflichtung im Kontaktstudium</b>	Keine					
<b>Lernmaterialien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausformuliertes Skript</li> <li>• Übungsaufgaben</li> <li>• Praktikumsanleitungen</li> <li>• Folien</li> </ul>					
<b>Bemerkungen</b>	Räume für Praktika: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Winterthur: TE528/524 maximal 20 Studierende</li> <li>• Zürich: ZL O3.20 / O3.16 maximal je 15 Studierende</li> </ul>					